

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Nagapattinam, 19.01.1785-10.11.1785

3. - 20. März 1785

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171269

Feb. 7. Englische Hr. Pötle war haricabal, so wie unser Comptroller Hr. John antwortete; auf dessen Grund ist mit ihm eine Tranquebar ging, wofolte er bis in 9^{te} blieb, mit den Engländern aber ge-
wisse die Mission betreffende Punkte, sonst eine über die Nütz-
lichkeit meines Aufenthalts zu Nagapatnam, unterredete; und
wieder zürückkehrte.

Donnerstag Feb. 10. Wollte in meine malabarische Stadt
des Gemeins das Leben unsere abgeschiedenen Chayapper vor,
als ein Märtyrer für die gute Nachfolge; und erzählte ihnen das
viele erfahrungen, was er lebte zu Tranquebar von ihm gehort
sah und wie nützlich und erbaulich sein Umgang vielen besetzt
gewesen; sonst nur weniger die Taufgesellen Ersten ihm erzählt
gefallen, ob gleich nur wenige Tage im wenigen Jahre mit mir
besetzt gewesen.

Feb. 11. Erst sah er in meinem Lande nur Wunden in der
Wunde our malabarische Rekrutierung gefallen. Wit dem Aufgang
des Frühling ist in unser Land Wunden, wonach die
Frühling Wunden, den wenigen portugiesischen Land die Orde ge-
widmet. Wunden Land, mit viele von den wissen, so dass Land
Platz genug für die übrig war.

Mars 3. Erst gibt eine deutsche Verordnung Stadt zum Fr.
Land ist Abendmahl von der Rekrutierung sein selbst.

Mars 4. Stadt in den der Rekrutierung über die Offizier
des frü. Abendmahl zum Frühling des Rekrutierung und Rekrutierung
Ersten zu gebräutet; und wusste des Land meiner Familie und
den deutschen Ersten Rekrutierung Orde; so in unser einigen Portugiesi-
schen Land, die sich von Tranquebar, Adel und Adel
Rekrutierung sahen, und einigen Mission Glieder sind.

Mars 20. Wit den Rekrutierung des Offizier einfallt, und
des Abendmahl in der Lolländischen Rekrutierung zum Frühling so
Stadt in Portugiesischen Rekrutierung über die Frühling und
den Gebräutet des Rekrutierung. Re die meisten Holländer, die in
Indien geborn und erzogen sind, mit den meisten wenigen Land
des Rekrutierung Rekrutierung, die Portugiesische Rekrutierung nicht besten von
Rekrutierung als die Lolländische: so besten ist, dass meine Rekrutierung sehr
gut besten worden, weil die ist unser unser Aufklärung

